Anwenderspezifische Reduzierung von Mengen interessanter Assoziationsregeln mittels Evolutionärer Algorithmen

Birgit Wenke

Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Informatik

Thema der Dissertation:	Anwenderspezifische Reduzierung von Mengen interessanter Assoziationsregeln mittels Evolutionärer Algorithmen
Verfasser:	Birgit Wenke

Promotionsausschuss:

Vorsitzender:	Prof. Dr. Markus Siegle
1. Berichterstatter:	Prof. Dr. Ulrike Lechner
2. Berichterstatter:	Prof. Dr. Martin Wirsing
3. Berichterstatter:	Prof. Dr. Mark Minas
4. Berichterstatter:	Prof. Dr. Karl Morasch

Tag der Prüfung:	23. Juli 2008
Mit der Promotion erlangter akademischer Grad	Doktor der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.)

Neubiberg, 31. Januar 2008

Der Druck der Arbeit wurde aus Haushaltsmitteln der Universität der Bundeswehr München gefördert.

Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

Birgit Wenke

Anwenderspezifische Reduzierung von Mengen interessanter Assoziationsregeln mittels Evolutionärer Algorithmen

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Zugl.: München, Univ. der Bundeswehr, Diss., 2008

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7564-8
ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintertrimester 2008 an der Fakultät für Informatik der Universität der Bundeswehr München als Dissertation angenommen. Das Kolloquium fand am 23. Juli 2008 statt.

Mein besonderer Dank gilt meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Ulrike Lechner, welche mir sowohl den Freiraum für die Erstellung dieser Arbeit gewährt hat als auch über den gesamten Entstehungszeitraum hinweg im Rahmen von Diskussionen wichtige und zielführende inhaltliche Impulse gegeben hat. Ihre wohlwollende Betreuung und Kritik war stets hilfreich und motivierend.
Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Prof. Dr. Martin Wirsing für die Erstellung des Zweitgutachtens und seine freundliche und faire Unterstützung.
Gedenken möchte ich an dieser Stelle auch Herrn Prof. Dr. Jürgen Janas, meinem ursprünglichen Zweitgutachter und Ideengeber dieser Arbeit, welcher im Februar 2006 sehr überraschend verstorben ist.

Darüber hinaus danke ich meinem Ehemann, welcher mir durch sein Vertrauen und seine Zuversicht den Rückhalt für diesen Weg gab.
Meinen Eltern möchte ich besonders dafür danken, dass sie mich in meiner universitären Ausbildung gefördert haben und damit die Entscheidung für eine Promotion ermöglicht haben.
Abschließend möchte ich meinen Dank all denjenigen Familienangehörigen und Freunden aussprechen, die mich bei meiner Promotion unterstützt haben.

München im August 2008 Birgit Wenke

INHALTSÜBERSICHT

INHALTSVERZEICHNIS